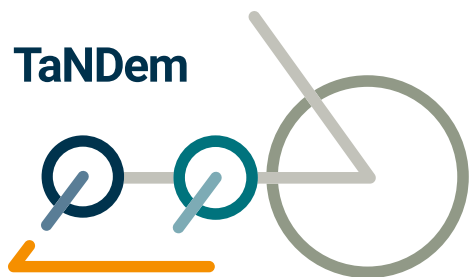


TaNDem



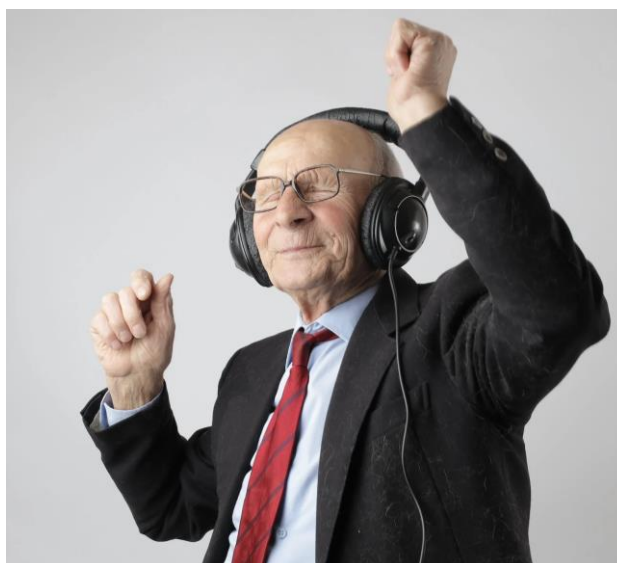
„Gemeinsam für ein besseres  
Leben mit Demenz“

AUSGABE 01

Donnerstag, 27.10.2022

## Kreativität bei Demenz

Es zeigen sich immer mehr Ansätze, Kunst in der Betreuung von Menschen mit Demenz anzuwenden. In einer Studie untersuchte die Junior Forschungsgruppe „Psychosoziale Epidemiologie und öffentliche Gesundheit“ des DZNE Greifswald kreative Fähigkeiten von jungen und älteren Menschen sowie Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung im Alter. Die Ergebnisse zeigen, dass kreatives Denken im Alter relativ stabil bleibt. Das kreative Denken von Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung zeigte sich lediglich bei den sprachlichen Fähigkeiten eingeschränkt, sonst aber vergleichbar mit ihren Altersgenossen. Dies lässt Grund zu der Annahme, dass diese kreativen Fähigkeiten von Menschen mit Demenz in therapeutischen Programmen sowie auch in der Alltagsgestaltung genutzt werden können.<sup>1</sup>



## Musik bei Demenz

Musiktherapie ist eine nicht-medizinische Maßnahme für Menschen mit Demenz. Doch nicht immer haben Menschen mit Demenz Zugang zu Musiktherapie, gerade wenn sie nicht in einer Pflegeeinrichtung, sondern noch zu Hause wohnen. Forschungsergebnisse zu Musik-Interventionen ohne therapeutische Begleitung wurden in einer systematischen Übersicht zusammengefasst. Es zeigt sich, dass sowohl Singen als auch Musik-Hören sich positiv auf die Symptome einer Demenz, Lebensqualität und Wohlbefinden auswirken kann. Diese vergleichsweise einfachen Maßnahmen können Menschen mit Demenz in der Häuslichkeit empfohlen werden.<sup>2</sup>



<sup>1</sup> Befindet sich aktuell im Veröffentlichungsprozess.

<sup>2</sup> Hofbauer, Lena M. (2022): Music-based interventions for community-dwelling people with dementia: A systematic review <https://onlinelibrary.wiley.com/doi/10.1111/hsc.13895>

# Innovative Angebote für Menschen mit Demenz

Die vielfältigen individuellen Bedürfnisse der mehr als eine Millionen Menschen mit Demenz in Deutschland stellen große Herausforderungen an die Betreuung und Alltagsbewältigung. Um in dieser Situation Menschen mit Demenz Teilhabe zu ermöglichen und Bedarfe zu decken, sind innovative Konzepte gefragt. In einer Übersicht wurden einige der innovativen Angebote für Menschen mit Demenz in verschiedenen Bereichen (wie Naturerfahrungen, kreatives Gestalten, bewegungsfördernde Angebote) zusammengefasst, welche die Vielfalt und Möglichkeiten abseits der pflegerischen Versorgung aufzeigen. Publikation ↓

<https://www.thieme-connect.com/products/ejournals/abstract/10.1055/a-1529-3414>

## Aktuelle zur Lebensgestaltung in der Demenzversorgung

Nicht-medikamentöse Maßnahmen im Bereich der Lebens- und Alltagsgestaltung bieten vielversprechende Möglichkeiten die Verläufe von Demenzerkrankungen zu mildern und das Demenzrisiko zu reduzieren. Inwieweit solche Maßnahmen in der Demenzversorgung bereits Anwendung finden, ermitteln wir anhand einer Telefonumfrage. Hierzu laden wir herzlich alle Personen, die entweder in die Versorgung von Menschen mit Demenz involviert sind oder die selbst eine Demenzdiagnose haben ein, an dieser Umfrage teilzunehmen.

Mehr Informationen zur Umfrage ↓

<https://www.dzne.de/forschung/studien/projekte-der-versorgungsforschung/lifeact/>



**Bei Fragen wenden Sie sich gerne an uns:**

➔ E-Mail: [demenznetzwerk@dzne.de](mailto:demenznetzwerk@dzne.de)

Wenn Sie den Newsletter ebenfalls nutzen möchten, um auf Ihre Forschungsarbeit bzw. -ergebnisse oder Praxisarbeit aufmerksam zu machen oder auf der Suche nach Teilnehmenden für Ihre Projekte sind, nutzen Sie hierfür gerne den Nutzerbereich der TaNDem Homepage unter [www.demenzversorgung-forschungsnetzwerk.de](http://www.demenzversorgung-forschungsnetzwerk.de)

